Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1901)**

Heft 16

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

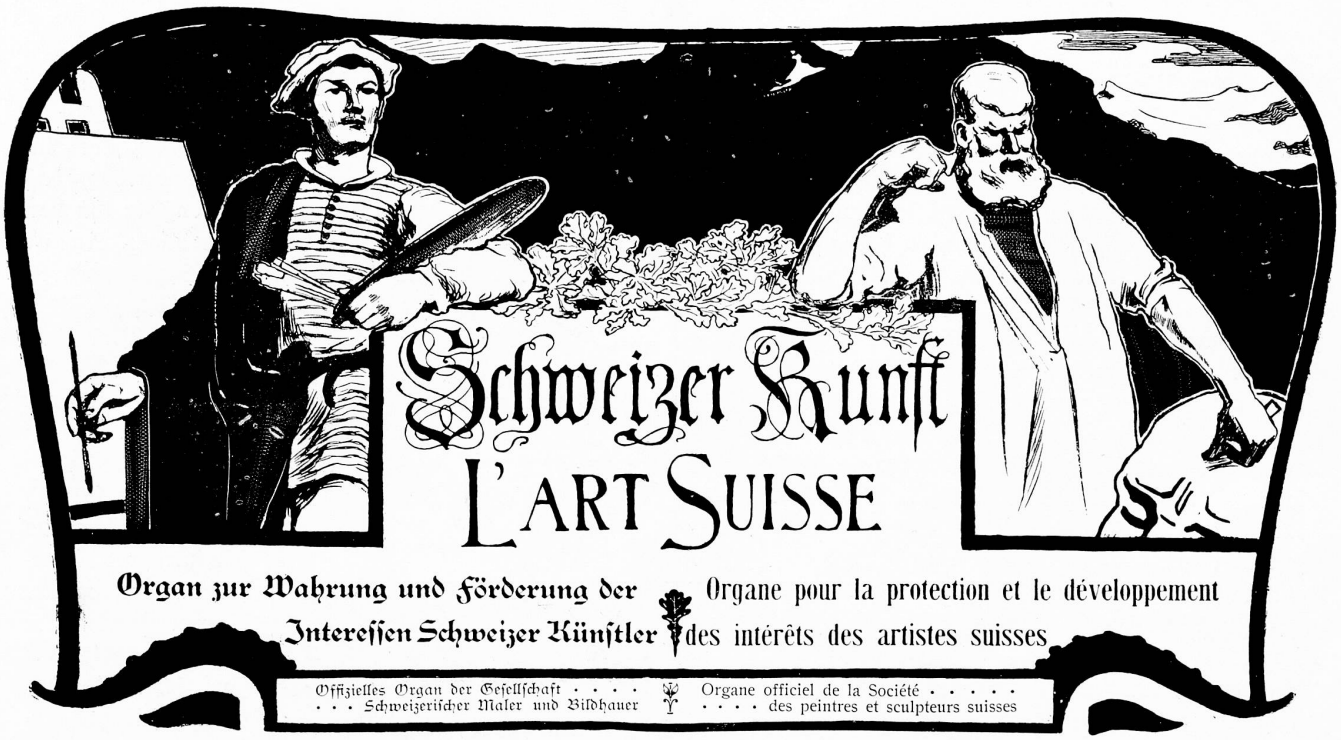
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Bern, 19. August 1901. ○ ○ № 16. ○ ○ Berne, le 19 août 1901.

Abonnementspreis für Nichtmitglieder Fr. 3 per Jahr. — Prix d'abonnement pour non-sociétaires fr. 3 par année.
Insertionen: Die 4-gespaltene Petitzeile 15 Cts. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. — Tarif des annonces: La petite ligne 15 cts. Pour annonces répétées rabais.

Adresses du Comité central. — Adressen des Centralkomitees.
Präsident: Max Girardet, Belpstrasse 41, Bern. — Sekretär: K. Born, Spitalackerstrasse 24, Bern. — Kassier: Charles Weber, Kramgasse 19, Bern.

Hans Sandreuter. †

Dienstag den 4. Juni, vormittags 11 Uhr, und beim herrlichsten Wetter, wurden die sterblichen Überreste dieses für die schweizerische Kunst sowohl als für alle, die Hans Sandreuter kannten, zu früh verstorbenen Meisters auf dem idyllisch gelegenen Kirchhofe des Dorfes Riehen bei Basel der Erde übergeben. Ein halbes Hundert Freunde und Kollegen, nebst seinen nächsten Angehörigen, erwiesen ihm die letzten Ehren und geleiteten seinen Leichnam zur letzten Ruhestätte inmitten einer lieblichen Landschaft, deren Reize zu schildern er in den letzten Jahren seines Lebens, hauptsächlich seit seiner Ansiedlung in Riehen, oft unternommen hatte. Ein Freund seines Herzens und seiner Kunst sprach am offenen Grabe über den Hingeschiedenen warme Worte, die den Verlust

Mardi le 4 juin 1901 la mort a de nouveau frappé un de nos bons artistes. Hans Sandreuter est mort à l'âge de 51 ans, à Riehen près Bâle dans sa charmante demeure, qu'il avait décoré avec tant de goût, en plein champ d'activité, au moment où il travaillait aux mosaïques devant orner le Musée national. Nous perdons en lui non seulement un grand artiste, qui par son talent a fait honneur à sa patrie, mais aussi un ami sincère, un cœur d'or.

Nous avons fait déposer au nom de la Société des peintres et sculpteurs suisses une couronne sur sa tombe, comme témoignage de leur hommage et de leur amitié.

Nous avons pu réunir à l'Exposition des beaux-arts à Vevey 29 de ses œuvres, derniers témoignages de son talent.